

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.

Samstag den 28. Juli 1866.

### Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen hat kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt zu recht erkannt:

Die in der Nummer 164 des „Neuen Fremdenblattes“ vom 17. Juni 1866 (Extrablatt) an der Spitze des Blattes und in dem Aufsatze: „Trient, 14. Juni“ enthaltenen Mittheilungen begründen das Vergehen nach Artikel IX Strafgesetznovelle, und es wird auf Grund des §. 36 P. G. die weitere Verbreitung der diese Aufsätze enthaltenden Nummer verboten.

(226a)

Nr. 7025

### Concurs = Kundmachung.

Bei einem der gemischten k. k. Bezirksämter im Herzogthume Salzburg ist eine Bezirksvorsteherstelle mit dem Gehalte von 1260 fl und im Falle gradueller Vorrückungen eine solche in den Gehaltsclassen von 1155 fl und 1050 fl ö. W. zu besetzen

Die Bewerber haben sich über ihr Alter und ihren Gesundheitszustand, die Zurücklegung

der juridisch-politischen Studien, über ihre erlangte gesetzliche Befähigung zur politischen Geschäftsführung und zur Ausübung des Richteramtes, sowie über ihre bisherige Dienstleistung und ihre tabellose sittliche und politische Haltung legal auszuweisen und ihre mit den bezüglichen Documenten und der vorgeschriebenen Dienstestabelle instruirten Gesuche im Wege ihrer Amtsvorstellung oder vorgesetzten Behörde

bis Ende August l. J.

bei der gefertigten k. k. Landescommission zu überreichen und zugleich anzugeben, ob sie mit einem und mit welchem Beamten der hiesigen k. k. Bezirksämter, dann in welchem Grade verwandt oder verschwagert sind.

k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Salzburg, am 20. Juli 1866.

Der k. k. Landes-Chef-Taaffe.

(223—3)

Nr. 6966.

### Kundmachung.

Am 4. August 1866, Vormittags 10 Uhr, werden in der hiesigen k. k. Verpflegs-Magazins-Kanzlei

circa 682 Centner Weizen-  
" 198 " Halbfrucht- } Kleien,  
" 469 " Korn- }

und 128 Centner Koppstaub in kleineren Partien von 5 bis 10 Centner gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert werden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Müller, Mühlenbesitzer, dann Bäcker, welche mit dem Magazine in Geschäftsverbindung stehen, sind von dieser Licitation ausgeschlossen.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung zu Laibach, am 19. Juli 1866.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 171.

(1402—3)

Nr. 1667.

### Erinnerung

an Andreas Fegez, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Andreas Fegez, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Stephan Palschal von Capuske wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die zur Sechszehntelhube sub Urb.-Fol. 84 Ref.-Z. 16, Pott.-Z. 31 ad Maria-Auen-Gilt gehörigen, auf Namen des Andreas Fegez, eingeschriebenen Wiesen- und Ackergründe, ersterer genannt Braida, Parz.-Nr. 1307, im Flächenmaße von 146 □Alst., und letzterer Spenze, Parz.-Nr. 1344, vom und letzterer Spenze, Parz.-Nr. 1344, vom Flächeninhalte von 402 □Alst., in der Steuergemeinde Sturtia gelegenen Realitäten sub praes. 28. März 1866, Z. 1667, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. O. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Sleiko von Capuske Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie oslenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls in dieser Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 30. März 1866.

(1748—1)

Nr. 3606.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht.

Es sei über das Ansuchen des Dr. Anton Pfefferer, Vertreter der Carl Pachner'schen Erben von Laibach, gegen Johanna Schutte von Schöpfenlag wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Jänner 1860, Z. 129, schuldiger 168 fl. 64 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. XVIII, Fol. 98, 99, 100, 101, 102 und 108 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 54 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. August,  
7. September und  
9. October 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der

Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 7. Juni 1866.

(1749—1)

Nr. 3720.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Köthel von Neufelsach gegen Georg Rabuse von Rastthal wegen schuldiger 477 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 28 Fol. 89 und 96 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. August,  
6. September und  
4. October 1866.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 9. Juni 1866.

(1672—3)

Nr. 3617.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benčina von Vinokovec, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Andreas Benčina von Raunidos wegen aus dem Verleiche vom 15. Juli 1864, Z. 2605, schuldiger 20 fl. 82 1/2 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 879 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 637 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. August,  
7. September und  
5. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der

Gerichtsstufe mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. Mai 1866.

(1677—3)

Nr. 2221.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marcus Krašović und Maria Sul von St. Gregor, durch den Machthaber Barthelma Tomšić von Podzollern gegen Michael Usenel von Soderschiz wegen aus dem Verleiche vom 31. Mai 1855, Z. 2437, schuldiger 80 fl. 48 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 zu Soderschiz Hs.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

3. August,  
1. September und  
2. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 7. April 1866.

(1682—3)

Nr. 3828.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edict vom 9. April 1866, Z. 1648, in der Executionsfache der Agnes Podkrejšek, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Mathias Milauz von Kirchdorf plo. 431 fl. 67 1/2 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß es über Einverständnis beider Theile mit Uebergebung der zweiten Feilbietungstagsatzung bei der auf den

7. August l. J.

angeordneten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. Juli 1866.

(1675—2)

Nr. 2803.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch des Lorenz Rus von Percirkve, als Cessionär des Franz Rus von Podtabor, gegen den minderj. Franz Rus, unter Vertretung seiner Vormünder Maria Rus und Georg Romann von dort, wegen aus dem gerichtlichen Verleiche vom 20. Jänner 1863, Z. 43, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche dritte Feilbietung der dem Letztern gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 54a vorkommenden, zu Podtabor sub Haus-Nr. 23 gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

11. August 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. April 1866.

(1695—2)

Nr. 12318.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erjauz von Weixelburg die executive Versteigerung der der Margareth Perovšek gebörigen, gerichtlich auf 886 fl. geschätzten, in Gradise gelegenen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 19, Ref.-Nr. 18, Einlage-Nr. 559 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

25. August 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Juli 1866.

(1721—1) Nr. 4074.

**Erinnerung**

an Apollonia Grastar, dann Gregor, Maria, Lukas, Maria und Katharina Rimonc alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird der Apollonia Grastar, dann Gregor, Maria, Lukas, Maria und Katharina Rimonc alle unbekanntes Aufenthaltes und Daseins hiermit erinnert:

Es habe Anton Stupar von Laak unter Mannsburg wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Ganzhube sub Ref. Nr. 42 ad Gut Habbad, dann Verfahr- und Erloschenklärung der auf obgenannter Realität intabulirt hastenden Sapposten sub praes. 23. Juni 1866, Z. 4074, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

24. September 1866, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabellvogel, k. k. Notar in Stein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 24. Juni 1866.

(1718—1) Nr. 3876.

**Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Sigmund Skaria von Stein, durch seinen Nachhaber Herrn Karl Skaria von Krainburg, gegen Alex Kern von Kaplavas, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Februar 1866, Z. 775, auf den 19. Juni l. J. angeordnete executive dritte und letzte Feilbietungstagfagung der dem Executen gehörigen Realität auf den 4. September l. J. mit dem vorligen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 18. Juni 1866.

(1719—1) Nr. 3957.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Klemenz von Salloch gegen Matthäus Warentka von Besce wegen aus dem Vergleich des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 4. August 1857, Z. 12248, schuldiger 273 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Neumarstl sub Urb.-Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

22. August,  
22. September und  
22. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 21. Juni 1866.

(1720—1) Nr. 4021.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kezel von Stein gegen Lucas Jbra von Godic wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. März 1866, Z. 2304,

schuldiger 454 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 326A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1589 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

21. August,  
21. September und  
22. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1726—1) Nr. 2864.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Kupnik von Sibera gegen Urban Nagode van Sibera wegen aus dem Vervom 3. März 1855, Z. 1375, schuldiger 256 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Loic sub Ref. Nr. 603 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2057 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfagung auf den

11. September 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 26. Mai 1866.

(1732—1) Nr. 2116.

**Einleitung zur**

**Amortisirung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird bekannt gemacht, und den unbekannt wo befindlichen Gläubigern und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert, daß über Ansuchen des Jacob Triller von Dörfern Nr. 23 um einzuleitende Amortisirung nachstehender auf der ihm gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Altsal sub Urb.-Nr. 116 Ref. Nr. 51 vorkommenden Realität über 50 Jahre hastenden Sapposten, als:

- 1. Agnes Fickin laut Schuldbrief vom 22. August intab. 23. August 1788 mit 85 fl.;
- 2. Blas Wodnig laut Schuldbrief vom 8. Juli 1798 intab. 3. Juli 1802 mit 85 fl., und Agnes Wodnig laut Schuldbrief vom 8. Juli 1798 intab. 3. Juli 1802 mit 85 fl.;
- 3. Agnes Fick laut Schuldbrief vom 31. December 1802 intab. eodem mit 46 fl. 45 kr.

alle Jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche darauf zu haben vermeynen, aufgefordert werden, solche binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen,

vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden und auszuführen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist auf weiteres Aulangen diese Forderungen als erloschen, und unwirksam erklärt und die bürgerliche Löschung derselben bewilligt werden würde.

Zur Wahrung der Rechte obiger unbekannter Gläubiger wird Johann Kunstel von Laibach als Curator bestellt.

k. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 20. Juni 1866.

(1709—1) Nr. 2254.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Großmann von Vila Decani, Bezirk Capo d'Alria, im eigenen und im Namen seiner minderj. Kinder, gegen Frau Rosa Smolik von Wippach wegen aus dem Vergleich vom 16. Juni 1864, Z. 2254, schuldiger 630 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Burg Wippach Auszugs-Nr. 2, Post-Z. 146, sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden Weingartens, Raicne genannt, im Flächenmaße von 3 Joch 1579 □ Alstr., sammt dem darin befindlichen Weingartenhause, gemauert und mit Ziegeln gedeckt, Parz.-Nr. 104 in der Steuergemeinde Slapp gelegen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

28. August,  
28. September und  
30. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 15. Mai 1866.

(1740) Nr. 2747.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gostinčar von Kleče, als Cessionär der Frau Johanna Lazar, gegen Josef Cajhen von Kleče wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. August 1864, Z. 11659, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Ref. Nr. 53 vorkommenden, zu Kleče liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1301 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfagungen auf den

20. Juni,  
20. Juli und  
20. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der zweiten Feilbietungstagfagung ist kein Anbot gemacht worden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 19. Juli 1866.

(1694—2) Nr. 12846.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom Aten Mai l. J., Z. 8451, bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsache des Johann Sdešar gegen Johann Widmar von Plešince plo. 210 fl. die erste und die zweite auf den 11. Juli und auf den 11. August d. J. angeordneten executiven Feilbietungen der Realitäten Urb.-Nr. 6 ad Moosthal im Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden, und wird lediglich zu der auf den

12. September 1866, Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität angeordneten dritten Feilbietung mit dem gefchritten, daß bei dieser Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 1124 fl. hintangegeben werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juli 1866.

(1735—2)

**Edict.**

In Folge Beschlusses der J. A. Bollmer'schen Creditoren-Ausschüsse werden die in die J. A. Bollmer'sche Vergleichsmasse gehörigen Fahrnisse, namentlich: diverser neues Eisenblech; diverser neuer Gußstahl, flach, quadrat und rund; diverse neue Feilen, und zwar Bastard-, Schlicht-, Räum- und englische Vorfeilen, altes Messing, Guß- und Bausch-eisen, eiserne Fensterhubriegel, Fensterbeschläge, Einstemm- und Riegelschlösser, Hochheimer Pflüge, Kukuruschrotmühlen, Kukurusch-rebelmaschinen, Fleischschneidemaschinen, Wurstmaschinen u. Kaffeemaschinen, Blechscheren, Ventilators, Decimalwaagen, Copir-, Siegel- und Hochdruckpressen und andere Schlosserwaaren, Werkzeuge und Materialien, in der St. Petersvorstadt Nr. 82 in den Fabrikslocalitäten

am 6. August 1866

und an den darauf folgenden Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 24. Juli 1866.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

**Dr. Bart. Suppanz.**

(1741) Nr. 2770.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Gerčar von Dupelne gegen Franz Podbevšek von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Februar 1859, Z. 397, schuldiger 290 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 520 vorkommenden Dreiviertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1918 fl. 40 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfagungen auf den

23. Juni,  
23. Juli und  
22. August 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bei der zweiten Feilbietungstagfagung ist kein Anbot gemacht worden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 23. Juli 1866.

(1717—2) Nr. 1718.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten April l. J., Z. 772, wird bekannt gemacht, daß zu der am 9. Juli l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung der dem Franz Alliančič gehörigen Realität zu Siegersdorf wegen dem Michael Sparoviz von Sadraga schuldiger 109 fl. 37 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschien, und somit zur dritten Feilbietung am

9. August l. J., geschritten wird, wo die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

k. k. Bezirksamt Neumarstl als Gericht, am 9. Juli 1866.

# Auszug

## des Rechnungs-Abschlusses der Laibacher Sparcasse für die Zeit vom 1. Jänner bis 1. Juli 1866.

Im ersten Semester 1866 sind von 3358 Parteien . . . . . 475.285 fl. — fr. eingelegt  
 und an 4794 Parteien an Capital und Zinsen . . . . . 557.943 „ 75 „ rückgezahlt worden.  
 Das gesammte von der Sparcasse verwaltete Vermögen betrug am Ende des Jahres 1865 . . . . . 4,560.640 fl. 31 fr.  
 am Schlusse des ersten Semesters 1866 ist dasselbe mit . . . . . 4,563.557 „ 88 „  
 wie es aus der nachstenden Bilanz ersehen werden kann, nachgewiesen.

### BILANZ.

Activ-Stand.	fl.		kr.		Passiv-Stand.	fl.		kr.	
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
An pupillarmäßig versicherten Schuldbriefen . . . . .	2,182.347	82			Für Capitals-Einlagen der Interessenten . . . . .	3,573.779	—		
„ rückständigen Zinsen bis letzten Juni 1866 . . . . .	43.645	17	2,225.992	99	„ unbehobene zu Capital geschlagene 4 & 4½ % Zinsen der Interessenten bis 30ten Juni 1866 . . . . .	501.294	19		
„ Darlehen auf Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen . . . . .	594.299	—			<b>Zusammen</b> . . . . .			4,075.073	19
„ rückständigen Zinsen bis letzten Juni 1866 . . . . .	6.285	—	600.584	—	Für vorhinein bezahlte Zinsen von Activ-Capitalien, und zwar:				
„ Darlehen an das hiesige Pfandamt . . . . .	128.000	—			von pupillarmäßig versicherten Schuldbriefen . . . . .	9.105	55		
„ rückständigen Zinsen bis letzten Juni 1866 . . . . .	1.066	65	129.066	65	„ Darlehen auf Staatspapiere, Gold- und Silbermünzen . . . . .	1.087	18		
„ escomptirten Effecten . . . . .			156.399	12	„ escomptirten Effecten . . . . .	1.000	6		
„ Staatsanlehen à 4½ % de 1849 pr. 37.500 fl. nach dem Course vom 30ten Juni 1866 à 52 % . . . . .	19.500	—			„ Partial-Hypothekar-Anweisungen . . . . .	100	—	11.292	79
„ Lotterieleihen à 4 % de 1854 pr. 11.000 fl. nach dem Course à 74 % . . . . .	8.140	—			„ erliegende Dienst-Cautionen . . . . .			7.000	—
„ Lotterieleihen à 5 % de 1860 pr. 48.500 fl. nach dem Course à 75.50 % . . . . .	36.617	50			„ eigenthümlichen Reservefond . . . . .	479.734	40		
„ Nationalanlehen à 5 % de 1854 pr. 260.000 fl. nach dem Course à 62.50 % . . . . .	162.500	—			über Abzug der Beiträge zu verschiedenen wohlthätigen Zwecken pr. . . . .	9.542	50	470.191	90
„ Staatsanlehen à 5 % de 1861 und 1864 mit Rückzahlung auf Steuer . . . . .	13.000	—			Und zwar:				
„ Grundentlastungs-Schuldverschreibungen à 5 % im vollen Nennwerthe . . . . .	506.257	50			Zur Deckung allfälliger Verluste nach §. 36 der a. h. genehmigten Statuten . . . . .	391.545	90		
„ Pfandbriefen der österr. Nationalbank à 5 % . . . . .	213.600	—			und für den Pensionsfond . . . . .	78.646	—		
„ Partial-Hypothekar-Anweisungen à 5 % . . . . .	200.000	—	1,159.615	—				4,563.557	88
„ rückständigen Zinsen von Werthpapieren, bis 30. Juni 1866 berechnet . . . . .				7.393					
„ Dienst-Cautionen . . . . .				7.000					
„ eigenthümlichen Realitäten:									
Das Haus am Jahrmarktplatz Nr. 74 . . . . .				112.000					
„ rückständigem Miethzins . . . . .				193					
„ Kanzleigeräthschaften und vorrätigen Sparcassa-Büchern . . . . .				3.913					
„ Barschaft in Casse . . . . .				161.400					
				4,563.557					

Laibach, am 20. Juli 1866.

Carl v. Pavich m. p.,  
 k. k. Statthalterereivath als l. f. Commissär.

Anton Samassa m. p.,  
 Obervorsteher.

F. C. Luckmanu m. p.,  
 Curator.

Primus Hudovernig m. p.,  
 Director.

Richard Janeschik m. p.,  
 Vorsteher.

Josef Budermaun m. p.,  
 Buchhalter.

Raimund Prägl m. p.,  
 Cassier.

### Verkaufs-Offert!

Eine Wiese im Stadtwald ganz nahe an Laibach, mit über 4 Joch Flächenmaß, ist um 2000 fl. zu verkaufen durch J. A. Schuller's Bureau zu Laibach.

### Häuser-Verkauf.

Die Häuser Nr. 64 und 88 in Unterfischla, ersteres gut gebaut, an der Hauptstraße, mit 4 Zimmern, Garten etc.; letzteres hinter der Kirche, mit 2 Zimmern, Fleischbank, Garten etc., sind aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen.

Näheres ertheilt die Hauseigentümerin im Hause Nr. 64 in Unterfischla. (1734-2)

### Cocons

tolde und löchrige Kaufe à fl. 2 bis 2 1/2, wenn schön und trocken.

(1699-3) Joh. Cv. Wutscher.

### Bahnarzt Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz, ordinirt täglich von 8 bis 4 Uhr in seiner Wohnung Herrengasse Nr. 201 (rothen Zigel, vis-à-vis des Stadtpfarrgebäudes) im 1. Stod. [1714-1]

### Im Hause Nr. 237 am Hauptplaz

sind mit Michaeli d. J. zu vermieten: Im ersten Stock, wasserseits, eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche, eine Wohnung mit 2 Zimmern; ferner ebenerdig, gassenwärts, ein schönes Verkaufsgewölbe. Näheres beim Haus-Eigentümer Carl Holzer. (1730-2)

### (1688-3) Nr. 4144. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksamte Planina als Gericht wird mit Beziehung auf das Edict vom 9. April l. J., 3. 1687, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Josef Brub von Unterloitsch gegen Johann Gostitsch von Kirchdorf plo. 525 fl. c. s. c. auf heute angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten sub Ref. Nr. 16 und 20 ad Voitsch kein Kaufstücker erschienen ist, daher am 7. August l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei die dritte Feilbietungstagung abgehalten werden wird. k. l. Bezirksamt Planina als Gericht, am 7. Juli 1866.

### Warnung.

Gefertigter warnt Jedermann, wenn immer auf seinen Namen zu creditiren, da er für dergleichen nicht direct an ihn zu stellende Forderungen nicht Zahler ist. (1753-1)

Fettich Frankheim.

### Die Kanzlei

### des Dr. Goldner

befindet sich derzeit in der Judengasse Haus-Nr. 224, ebenerdig rechts. (1738-2)

### Angekommene Fremde.

Am 25. Juli. Stadt Wien. Die Herren: Copro-Borgeti, von Mantua. - Loser, Handelsmann, von Triest. - Dornig, Grundbesitzer, und Jagodiz, Privat, von Görz. - Prodny, Papierfabrikant, von Ratibach. Elephant. Die Herren: Ciconi, Speditur, und Bratti, Handelsmann, von Venedig. - Hucen, k. l. Lieutenant, von Wien. - Sterle und Muhire, Handelsleute, von Gerovo. - Baron Schweiger, von Prapretschhof. - Dietrich, Hausbesitzer, von Adelsberg. Frau Förg, Grundbesitzerwitwe, von Fiume. Baierischer Hof. Die Herren: Smecker, Assenrancz-Sekretär, von Pest. - Norm, Kaufmann, von Triest.

### Berstorbene.

Den 20. Juli. Dem Herrn Franz Ambrosio, k. l. Berghauptmannschafts-Amtsdiener, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 18, sein Kind Lambert, alt 3 Monate und 5 Tage, am Bronchial-Catarrh. Den 22. Juli. Dem Franz Florianici, Pader, in der Krattar-Vorstadt Nr. 23, sein Kind Franziska, alt 8 Monate, an Fraisen. - Herr Anton Kotnig, Hörer der Rechte, alt 22 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 74, an der Herzlähmung. - Georg Kofina, Schuster, alt 71 Jahre, im Civilspital, an der Erschöpfung der Kräfte. Den 23. Juli. Agnes Slapnicar, Nähterin, alt 23 Jahre, im Civilspital, am Typhus. Den 24. Juli. Dem Anton Slavic, Fabrikdiener, in der Stadt Nr. 44, sein Kind Anton, alt 2 1/2 Monate, an Fraisen. - Dem Herrn Franz Pauschel, Wiener in der Spinnfabrik, in der Polana-Vorstadt Nr. 60, sein Kind Johanna, alt 3 1/2 Jahre, an Scharlach. - Frater Theobaldus Kofinz, Wärter im Franziskaner-Kloster Nr. 18, alt 54 Jahre, am Stichtusse. Den 25. Juli. Dem Herrn Valentin Jesche, Diener der k. l. Finanzprocuratur, in der Polana-Vorstadt Nr. 82, sein Kind Valentine, alt 7 Monate, an der Phämie. - Dem Herrn Anton Gerscher, k. l. Landesgerichts-Rath, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 17, sein Sohn Anton, Schüler der 6. Gymnasial-Classe, alt 15 Jahre, am Zehrfieber. - Mariana Klauer, Einwohnerin, alt 68 Jahre, in der Polana-Vorstadt Nr. 16, an der Lungenlähmung.

### Wichtiges Hausmittel,

daß in jeder Familie mit kleinen Kindern, besonders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke entfernt, wegen der gefährlichen Halsbräune und des Keuchstusens vorrätzig gehalten werden sollte.

### Weisser Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft gegen veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Verschleimung, Keuchstusens, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Asthma etc.

nur von G. A. W. Mayer in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 1 fl. 30 kr. und 2 fl. 60 kr. in Laibach bei C. J. GRILL.

Bei auswärtigen Bestellungen ist eine Emballage-Gebühr von 10 kr. für jede einzelne Flasche zu entrichten.

### Zeugnisse.

Auf Anrathen des Herrn Kreis-Physikus Dr. Eichmann habe ich den Mayer'schen Brust-Syrup, welcher hier in Flatow beim Gastwirth Herrn Mäuzer zu bekommen ist, für meine Kinder, welche am Keuchstusens litten, gekauft. Meine Kinder wurden in kurzer Zeit von dieser Krankheit befreit, was ich rühmend anerkenne.

Flatow, den 1. April 1858.

Teike, erster Genbarmen-Wachtmeister.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den Breslauer weissen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Anton Pasperger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deaky, Bischof zu Casacopel und Großprobst des Raaber Dom-Capitels.

Herrn J. F. Strunz in Königswart (Böhmen).

Pantersbach, 12. Februar 1863.

Ich finde mich veranlaßt, meinen Dank für den mir gütlich gesandten weissen Brust-Syrup, welcher mich von meinem vielfährigen Leiden, nämlich Krampfhusten und Verschleimung, so bald befreite, abzusatteln. Auch werde ich den oben erwähnten weissen Brust-Syrup in unserer Gegend Jedermann bestens empfehlen, zumal derselbe es auch mit Recht verdient.

Zwischen begrüßt Sie mit besonderer Hochachtung und Werthschätzung ergebens

Franz Bachmann, Müllermeister.

(1454-6)

# Die Wechselstube

## E. J. Heimann's Söhne in Wien, Stadt, Kärntnering Nr. 3,

empfehlen sich zum Ein- und Verkaufe aller Gattungen Staatsobligationen, Staats- und Privatlose, Industriepapiere, Eisenbahn-Actien Pfandbriefe, Gold- und Silbermünzen, Coupons etc. etc.

Gibt Vorschüsse auf alle Gattungen inländischer Papiere, besorgt Incassi und Auszahlungen im In- und Auslande.

Auch sind daselbst Promessen zu allen stattfindenden Beziehungen der Creditlose, 1860er und 1864er Lose zu bekommen.

### Börsenbericht. Wien, 26. Juli. Fonds und Actien wenig verändert. Devisen und Valuten eher etwas matter. Geld stillig. Geschäft sehr begrenzt.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare	
In österr. Währung zu 5%	51.00	51.25	Mähren . . . . .	74.00	75.00	Balfy zu 40 fl. C.M.	20.00
ditto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien . . . . .	87.00	88.00	Clary " 40 " "	22.00
ditto rückzahlbar von 1864	74.25	74.75	Steiermark . . . . .	82.00	85.00	St. Genois " 40 " "	20.00
Silberanlehen von 1864	73.00	73.00	Tirol . . . . .	95.00	96.00	Windischgrätz " 20 " "	14.00
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.	73.00	73.00	Kärnt. Krain, u. Küstl.	82.00	88.00	Waldstein " 20 " "	17.00
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	73.00	73.00	Angara . . . . .	64.00	65.50	Reglevid " 10 " "	11.00
Nat.-Anl. mit Zins-Coup. zu 5%	66.25	66.75	Lemmer-Banat . . . . .	60.50	61.50	Rudolf-Stiftung 10 " "	10 50 11.00
ditto " Apr.-Coup. " 5 " "	64.00	64.25	Kroatien und Slavonien	66.00	68.00	Wechsel (3 Monate)	
Metalliques ditto mit Mai-Coup.	56.75	57.50	Sulizien . . . . .	58.00	60.00	Augsburg für 100 fl. südd. W.	109.25 109.75
ditto " " " 4 " "	48.00	48.50	Sachsen . . . . .	57.00	59.00	Frankfurt a. M. 100 fl. ditto	127.50 129.50
Mit Verlos. v. J. 1839	127.00	128.00	Bukowina . . . . .	56.00	57.00	Hamburg für 100 Mark Banco	51.50 51.70
" " " 1854	66.00	67.00	Ung. m. d. W. C. 1867	60.00	62.00	London für 10 Pf. Sterling	127.50 129.50
" " " 1860 zu 500 fl.	74.40	74.60	Tem. B. m. d. W. C. 1867	59.00	60.00	Paris für 100 Francs	51.50 51.70
" " " 1860 " 100 " "	76.75	77.00	Venetianisches Anl. 1859	59.00	60.00	Cours der Geldsorten.	
" " " 1864 " 50 " "	61.50	61.70	Actien (pr. Stück)		Nationalb. auf 5. W. verlosbar 5	91.25 91.75	
Com.-Rentensch. zu 42 L. austr.	14.00	14.00	Nationalbank	691.00	693.00	Nationalb. auf 5. W. verlosb. 5	87.50 87.75
B. der Kronländer (für 100 fl.)	75.00	79.00	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	141.40	141.60	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5%	70.00 71.00
Nieder-Österreich " 5%	75.00	79.00	R. d. Econ.-Ges. f. 500 fl. d. W.	582.00	586.00	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	100.25 101.50
Ober-Österreich " 5%	75.00	79.00	R. Ferd.-Nordb. f. 1000 fl. C. M.	1497.00	1500.00	Lose (pr. Stück)	
Salzburg " 5%	75.00	79.00	S. G. W. f. 200 fl. C. M. o. 500 fr.	182.80	183.00	Kred.-Anst. f. S. u. G. zu 100 fl. d. W.	104.25 104.75
Böhmen " 5%	75.00	78.00	Kais. Gl. u. W. zu 200 fl. C. M.	117.00	118.00	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	73.00 75.00
			Süd.-nordb. Verb.-B. 200	91.50	92.00	Städtgem. Dien	40.00 5. W. 20.00
			Süd.-öst. L. von u. r. it. G. 200 fl.	200.00	201.00	Gährhaz	40.00 6. M. 20.00
			Gal. Karl-Ludw.-B. f. 200 fl. C. M.	186.00	187.00	Salm	40.00 " 24.00